

## Kuss Quartett

**Jana Kuss**, Violine

**Oliver Wille**, Violine

**William Coleman**, Viola

**Mikayel Hakhnazaryan**, Violoncello

*„Eine der interessantesten Gesamtaufnahmen der immer unglaublichen (Beethoven) Streichquartette, die stets erschreckend neu und wie gerade erfunden wirken, wenn sie ein hervorragendes Ensemble zu spielen versteht...“*

Harald Eggebrecht, Süddeutsche Zeitung, Juli 2020

Ein Markenzeichen des Kuss Quartetts ist die Erarbeitung konzeptueller Programme, die stets einen roten Faden haben, womit sie sowohl dem traditionellen Streichquartett-Publikum als auch neuer Hörerschaft einmalige Erlebnisse bieten. Die Primaria Jana Kuss und Oliver Wille spielen seit 30 Jahren Seite an Seite – zusammen mit ihren langjährigen Kollegen William Coleman und Mikayel Hakhnazaryan suchen sie mit Neugierde nach der Bestätigung des ewigen „Muss es sein“ des Streichquartettspiels.

Im Frühsommer 2019 erhielt das Kuss Quartett als erstes deutsches Streichquartett das legendäre „Paganini-Quartett“ von Stradivari als Leihgabe von der Nippon Music Foundation. Auf diesen Instrumenten spielte das Quartett im Juni 2019 auf Einladung der Suntory Hall Tokio Beethovens kompletten Streichquartettzyklus. Die gleichzeitig entstandene Live-Aufnahme erschien im Frühjahr 2020 bei dem britischen Label Rubicon Classics mit Unterstützung des G. Henle Verlags.

Mit Hilfe einer Konzeptionsförderung des Landes Niedersachsen/ Musik 21 gab das Quartett in den vergangenen Jahren einige neue Werke für Streichquartett von Enno Poppe, Aribert Reimann, Manfred Trojahn, Bruno Mantovani, Iris ter Schiphorst und Johannes Fischer in Auftrag. Kooperationspartner dabei waren unter anderem Concertgebouw und Muziekgebouw Amsterdam, Paris Biennale, Wigmore Hall London und Suntory Hall Tokio. In den kommenden Jahren werden Mark André, Sara Glojnaric und Francisco Coll neue Streichquartette für das Kuss Quartette komponieren.

Die im November 2021 erschienene CD „FREizeit“ dokumentiert die Werke von Poppe, Reimann, Trojahn und ist eine kreative Zusammenarbeit mit dem Percussionisten /Komponisten Johannes Fischer, dessen Werk „Duft“ auch Teil des Albums ist, der Sopranistin Sarah Maria Sun und dem Slam-Poetristen Bas Böttcher.

Diese reißen sich ein in die lange Liste der musikalischen Partner, mit denen das Kuss Quartett gern und immer wieder sich zusammenfindet, wie Miklós Perényi, Dénes Várjon, Pierre-Laurent Aimard, Maurice Steger, Mischa Maisky und viele mehr.

Das nächste Konzeptalbum mit dem Titel „Krise“ erscheint im November 2022 mit bekanntem Quartettrepertoire und eigens dafür komponierten Auftragswerken, welche dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

## Kuss Quartett

Das genreübergreifende Beethoven-Programm „Force and Freedom“ wurde zusammen mit der Regisseurin Nicola Hümpel und ihrem Musik- und Tanztheater „Nico and The Navigators“ entwickelt. Die Uraufführung fand pandemiebedingt erst im November 2021 im Konzerthaus Dortmund statt und wird 2022 bei den Schwetzingen Festspielen und im Radialsystem Berlin zu erleben sein. ARTE TV hat die Produktion als Musikfilm festgehalten und im Dezember 2020 ausgestrahlt.

Zu Beginn seiner Karriere wurde das Quartett vom Deutschen Musikrat und beim Borciani-Wettbewerb mit ersten Preisen ausgezeichnet, erhielt einen Borletti-Buitoni Award und war „Rising Star“ der European Concert Hall Organization. Bei zahlreichen Meisterkursen inspiriert das Kuss Quartett heute die nächste Generation, wie ihre eigenen Lehrmeister Eberhard Feltz, Walter Levin und das Alban Berg Quartett. Zudem sind William Coleman (in Salzburg) und Oliver Wille (in Hannover und Birmingham) Professoren an europäischen Universitäten, Mikayel Hakhnazaryan unterrichtet Kammermusik an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Das Kuss Quartett spielt Evah Pirazzi/Perpetual-Saiten und bedankt sich sehr herzlich bei Pirastro für die Unterstützung!

[www.kussquartet.com](http://www.kussquartet.com)

Saison 2021-2022